



Antrag auf eine Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung*

- Erteilung
 Verlängerung

mit Mietwagen Taxi Krankenkraftwagen

*deutscher EU-Kartenführerschein ist erforderlich, ggf. ist dieser zeitgleich zu beantragen

Geburtsdatum	
Geburtsname	
Familienname	
Vorname/n	
Geburtsort	
Straße / Hausnummer	
PLZ / Wohnort	
Telefonnummer	
Staatsangehörigkeit	

Erforderliche Unterlagen:

Grundsätzlich erforderlich:

- Personalausweis oder Reisepass (Kopie)
 elektronischer Aufenthaltstitel/Aufenthaltsurlaubnis/Aufenthalts gestattet (Kopie)
 Führerschein (Kopie)
 erweitertes Führungszeugnis zur Vorlage bei der Fahrerlaubnisbehörde (Beantragung über Meldebehörde)
 falls Zuzug aus einem EU-Land innerhalb der letzten 36 Monate erfolgt ist: europäisches Führungszeugnis
 Bescheinigung oder Zeugnis über das Sehvermögen gemäß Anlage 6 Fahrerlaubnis-Verordnung (FeV)
 Bescheinigung über die ärztliche Untersuchung gemäß Anlage 5 FeV
 Nachweis über die Teilnahme an einer Schulung in Erster Hilfe

Bei Erteilung erforderlich:

- Gutachten eines Arbeits- oder Betriebsmediziners oder einer amtlich anerkannten Begutachtungsstelle für Fahreignung (BfF) gemäß Anlage 5 FeV
 Nachweis über die Fachkundeprüfung**

****Übergangsregelung zur Fachkundeprüfung (gültig ab 02.08.2021):**

Die Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung wird unter der auflösenden Bedingung erteilt, dass sie erlischt, wenn der Inhaber die Bestätigung zum Nachweis der Fachkunde nicht spätestens ein Jahr nach Beauftragung der für den Nachweis der Fachkunde geeigneten Stelle vorlegt. Der Beginn der Jahresfrist richtet sich nach dem Tag der Beauftragung. Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, von dieser Regelung Kenntnis genommen zu haben.

Bei Verlängerung erforderlich:

- Führerschein zur Fahrgastbeförderung (Kopie)
 Gutachten eines Arbeits- oder Betriebsmediziners oder einer amtlich anerkannten Begutachtungsstelle für Fahreignung (BfF) gemäß Anlage 5 FeV (wenn Laufzeit des Führerscheins über 60. Lebensjahr)

Ich bin im Besitz folgender EU-Fahrerlaubnis:

Klasse(n)	ausgestellt am	Name der ausstellenden Behörde	Führerscheinnummer

Ich bin im Besitz folgender Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung:

Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung mit	ausgestellt am	Name der ausstellenden Behörde	Führerscheinnummer
gültig bis:			

Betriebssitz, an dem die Tätigkeit ausgeübt wird (nur bei Taxi):	
-------------------------------------------------------------------------	--

Erklärung über körperliche oder geistige Mängel (Hinweis: Angabe freiwillig. Das Verschweigen von Mängeln kann ein Verwaltungsverfahren nach sich ziehen.)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, Folgende:
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------

Ort, Datum
Unterschrift des Antragstellers

Hinweis nach dem Datenschutzgesetz:
Ohne Ihre Angaben kann der Antrag nicht bearbeitet werden.
Rechtsgrundlage ist das Straßenverkehrsgesetz und die Fahrerlaubnis-Verordnung.

Informationen zum Thema „Datenschutz und Informationspflichten“ finden Sie auf der Internetseite des Landratsamtes unter www.Landkreis-Ansbach.de unter den Bereichen Bürgerservice – Kategorie Datenschutz. Bei Bedarf bzw. falls Sie über keinen Internetzugang verfügen, können Sie diese Informationen auch gerne beim Landratsamt Ansbach. anfordern.

I. Bemerkungen der Meldebehörde (Meldestelle)
1. Es haben vorgelegen <input type="checkbox"/> Personalausweis <input type="checkbox"/> Reisepass
2. Personalangaben und Anschrift wurden <input type="checkbox"/> geprüft <input type="checkbox"/> berichtet
3. Mit Hauptwohnung gemeldet in seit zugezogen von
4. amtliches Führungszeugnis zur Vorlage bei der Behörde beantragt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Grund:
5. Bemerkungen (ggf. auf Beiblatt):
6. Die Gebühr für die Prüfung des Antrags (Geb.-Nr. 201 GebOst) und für das Führungszeugnis ist eingezogen
Ort, Datum
Unterschrift Meldebehörde (Meldestelle)

II. Stellungnahme der Gemeinde/Verwaltungsgemeinschaft
Bedenken gegen die Eignung des Antragstellers zum Führen von Kraftfahrzeugen <input type="checkbox"/> bestehen nicht <input type="checkbox"/> bestehen aus folgenden Gründen: (z.B. wegen schwerer oder wiederholter Vergehen gegen Strafgesetze, insbesondere mit hohem Aggressionspotenzial, sowie Straßenverkehrsdelikten und Alkohol-/Arzneimittel- bzw. Betäubungsmittelsucht, Bedenken gegen die körperliche und geistige Eignung):
Ort, Datum
Unterschrift
An das Landratsamt Ansbach Crailsheimstr. 1 91522 Ansbach
Eingangsstempel Landratsamt Ansbach